



Zum Herbstanfang malt die Natur mit den schönsten Farben

Schwindende Tage, die gemächlich immer kürzer werden. Die Sonne lässt sich seltener blicken und bunte Blätter wehen zuhauf von den Bäumen – heute ist Herbstanfang, und das ist spürbar.

Aber was kann besser über den Abschied vom Sommer hinwegtrösten als ein knallbunter Blumenstrauß auf dem Tisch? So wie unseren Fotografen Dieter Tuschen, der die vergängliche Pracht

im Foto festhielt, locken sie derzeit die Besucher von Wochen- und Bauernmärkten. Und nicht nur Blumen. Schließlich ist der Herbst wie dafür gemacht, unser Auge vor dem trüben Wintergrau noch

einmal mit der ganzen Farbenvielfalt der Natur zu erfreuen: Orange-rote Kürbisse, die im Ofen brutzeln, saftig-rote Äpfel, die Wiesen und Alleen säumen. Violette Trauben, die aus dem Garten hervor-

blitzen. Beim Spazieren, Radfahren oder Wandern kann man jetzt noch ein paar mal blassblauen Himmel und grünes Gras genießen – und den Indian Summer in der schönen Bördelandschaft.

Vortrag: Radeln leicht gemacht

KREIS SOEST ■ Beim monatlichen Treffen des Kreisverbandes des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in Soest am Mittwoch, 23. September, um 19.30 Uhr, berichtet Christine Kabst über das Konzept der Erleichterung des Radfahrens für Einsteiger, Wiederersteinende und Alltagsradler. Die Veranstaltung ist kostenfrei und findet im Bürgerzentrum Alter Schlachthof statt (Ulricher-Str. 4).

Früchte im Herbstwald

MÖHNESEE ■ Das Liz Möhnese veranstaltet am Dienstag, 23. September, einen Erkundungsgang im Herbstwald. Marianne Mantel wird bei der Exkursion die Besonderheiten und Schönheiten des Herbstwaldes vorstellen und auch auf die Früchte und Samen des Waldes eingehen. Treffpunkt für den Rundgang ist um 16 Uhr am Parkplatz Heinrich Lübke Haus in Möhnese-Günne.

Partei bespricht neue Aktionen

KREIS SOEST ■ Am heutigen Dienstag, 23. September, treffen sich um 19.30 Uhr die Mitglieder des Kreisverbandes Soester der Partei Die Linke zu einem Kreisparteitag in der Kreisgeschäftsstelle in Soest, Ulricherstraße 3. Die Neuordnung der Finanzen nach der Kommunalwahl und die Aktivitäten der Partei im Herbst stehen auf der Tagesordnung.

RUNDBLICK

RIETBERG ■ Eine Planeten-Nachtwanderung unter dem Motto „Astronomie und Mythologie auf dem Planetenweg in Rietberg“ veranstaltet die VHS Reckenberg-Ems am Freitag, 26. September, um 18 Uhr. Treffpunkt ist der Parkplatz Bibeldorf.

WADERSLOH ■ Am Dienstag, 23. September, trifft sich der Handarbeitskreis um 19.30 Uhr in den Räumen der Evangelischen Kirchengemeinde Wadersloh.

Kultur der Kooperation

Blick auf Projekte der Regionale 2013 beim 7. Südwestalentag auf Hof Haulle

BAD SASSENDORF / KREIS SOEST ■ 42 Projekte, fünf Kreise, ein Abschlussfest: Der 7. Südwestalentag am Freitag, 26. September, auf Hof Haulle in Bad Sassendorf bildet gleichzeitig die Abschlussveranstaltung der Regionale 2013. Die Südwestfalen-Agentur als Veranstalter gab jetzt einen Einblick in das Programm. Zunächst stellen sich zahlreiche Regionale-Projekte auf dem Hofgelände mit Informationsständen und Aktionstafeln vor – insgesamt haben die fünf teilnehmenden Kreise in Südwestfalen 42 Projekte gestartet. „Darüber hinaus hat sich in unserer Region eine neue Kultur der Partnerschaftlichen Zusammenarbeiten von immer mehr Menschen auf allen Ebenen ergeben. Deshalb wird das Fest am 26. September nicht ein Abschied von der Regionale 2013, sondern auch ein Aufbruch für weitere Zusammenarbeit in

Ideen entwickeln und umsetzen

Die Regionale ist ein Strukturförderprogramm des Landes NRW. Ausrichter für das Jahr 2013 ist die Region Südwestfalen mit den Kreisen Soest, Siegen-Wittgenstein, Olpe, dem Märkischen und dem Hochsauerlandkreis. Mit ihren Projekten wollen Akteure aus Wirtschaft, Politik und

Gesellschaft den Herausforderungen des demografischen Wandels und der Globalisierung begegnen. Die Regionale ermöglicht ihnen, ihre Ideen vor Ort umzusetzen. Das Förderprogramm ist aber auch Leistungsschau und Lernprozess der noch jungen Region.

Südwestfalen“, sagt Dirk Glaser, Geschäftsführer der Südwestfalen Agentur. Los geht es am Freitag um 14 Uhr. Während sich Mama und Papa über die Projekte schlau machen, sitzen die kleinen Besucher auf dem „Rodeo-Wisent“ aus Bad Berleburg hoffentlich fest im Sattel. Stärken können sich die Gäste u.a. im Kita-Café der ev. Kindergärten in der Kulturschne. An einer Fotowand können kostenlos Fotos gemacht werden. Um 14 Uhr, 17 Uhr, 17.30 Uhr und 18

Uhr bietet Dr. Oliver Schmidt, Projektleiter der Westfälischen Salzwelten, Führungen an: Für interessierte Besucher geht es über's Festgelände, während sie mehr über das Regionale-Projekt „Salzwelten am Hellweg“ erfahren. Um 16 Uhr eröffnet dann NRW-Bauminister Michael Groschek das Bühnenprogramm. Das Publikum bekommt zunächst in Gesprächsrunden zu allen vier Projektfamilien einen Einblick in die einzelnen Bausteine der Regionale 2013.

Unter den Gesprächsgästen wird auch NRW-Umweltminister Johannes Remmel sein – er spricht über die Projektfamilie Landleben, die die Zukunft von immer kleiner werdenden Dörfern im Blick hatte. Zudem wird dann der Staffstab für die Regionale 2016 im Westlichen Münsterland übergeben. Die Moderation übernimmt der südwestfälische Radio- und Fernsehmoderator Matthias Bongard. Um 19 Uhr geben Singer-Songwriterin Pamela Falcon und Soulsänger Kenneth King ein Abschlusskonzert, das den Südwestalentag abgerunden soll. Das Ende ist gegen 22 Uhr vorgesehen. Parkmöglichkeiten gibt es laut Veranstalter rund um das Gelände. Zudem wird ein Leitsystem mit Ordnern zu weiteren fußläufigen Parkmöglichkeiten eingerichtet. Die Adresse für Navigationsgeräte lautet An der Rosenau 2.

Infos und Beratung am Telefon

Service-Nummer der Diakonie Ruhr-Hellweg: 22 Mitarbeiter trafen sich zum Austausch

KREIS SOEST ■ Verschiedene Beratungsangebote, Erziehungshilfen, haushaltsnahe Dienstleistungen, Familienberatung, Pflegedienste – die Diakonie Ruhr-Hellweg engagiert sich in vielen Bereichen der Wohlfahrtspflege, auch im Kirchenkreis Soest. Erste Station für Rat-suchende ist oft die Service-Nummer. „Uns ist wichtig, dass jeder Anrufer bei uns gut informiert wird. Offen und einladend zu sein, ist ein zentrales Anliegen der Diakonie Ruhr-Hellweg“, kommentierte Vorstand Steffen Baumann. Deshalb trafen sich jetzt 22 Mitarbeiter, die sich neben anderen Projekten auch um das Service-Te-



Die Gesichter hinter der Service-Nummer: 22 Mitarbeiter der Diakonie Ruhr-Hellweg trafen sich zum Informationsaustausch. Empfangen wurden sie von Vorstand Steffen Baumann (hinten, 3. v. r.).

lefon kümmern, zum Informationsaustausch. Ziel war es, die Servicequalität zu er-

halten und auszubauen. Dazu gab es auch methodische Impulse.

Die Service-Nummer der Diakonie für den Kreis Soest: Tel. (0 29 21) 3 62 00.

RAT UND HILFE

Dienstag, 23. September

Mobil-Info der RLG - Service-Zentrale Bus u. Bahn/Kreis Soest: rund um die Uhr, Info-Tel. (0 18 03) 50 40 30 - 9 Cent pro Min. im dt. Festnetz, max. 42 Cent pro Min. im Mobilfunknetz.
Kinder- u. Jugendtelefon im Kreis Soest, Dt. Kinderschutzbund: Tel. (08 00) 1 11 03 33 (Nummer gegen Kummer).
Telefonseelsorge: Tel. (8 00) 1 11 01 11, (08 00) 1 11 02 22 (kostenlos, anonym, rund um die Uhr).

Beratungsstelle des Kreises für Menschen mit Behinderungen: bleibt heute geschlossen.
Schwangerschaftskonfliktberatung des Kreises Soest: 8.30 - 12.30 Uhr im Kreishaus Soest, Hoher Weg 1-3.
Alzheimer-Gesellschaft im Kreis Soest, Bereich Lippstadt: Tel. (01 76) 70 48 10 10.
Evang. Frauenhilfe in Westfalen: 10 - 12 Uhr und 15 - 17 Uhr Beratung und Infos im Ladenlokal „Frauenhilfe Mittendrin“ in der Brüderstr. 50 in Soest.

Kein Umzug den Frauen zuliebe

Kreisschützenfest: MSV-Vorstand zieht Bilanz

ERWITTE/KREIS SOEST ■ So regnerisch, wie der Kreisschützenfest-Sonntag in Erwitte begann, zeigte sich auch der Montagmittag. Das anstehende Frühschoppen allerdings konnten keine Wetterkapriolen dem Männer-Schützenverein (MSV) ins Wasser fallen lassen: Trockenem Fußes feierte am Montag noch der harte Kern unter dem Festzelt-Dach. Und mit dem Ausklang des Kreisschützenfestes blickte der MSV-Vorstand zurück – auf gute Stimmung, aber auch viel Enttäuschung angesichts des ausgefallenen Festumzugs. Die wurde von allen Seiten laut. Und auch Erklärungen wurden gefordert.

Dabei habe man doch nicht anders entscheiden können, sagt Geschäftsführer Franz-Josef Frede am Montag im Gespräch mit unserer Zeitung. Den Frauen zuliebe. „Der Antreplatz war nicht begehbar“, bekräftigt Schriftführer Xaver Frede, „alle Frauen hätten nasse Kleider gehabt. Die wären anschließend in die Busse gestiegen und nach Hause gefahren.“ Es sei auch nicht möglich gewesen, den Antreplatz zu wechseln. Schließlich mussten Schützen aus 106 Vereinen korrekt hingestellt werden, die Schilder dafür standen schon bereit. Auch die

Marschordnung habe bereits festgestanden.

Und den Festumzug verschieben? „Wir durften nur in einem engen Zeitfenster marschieren“, winkt Franz-Josef Frede ab. Die Bundesstraße habe nur für einen begrenzten Zeitraum gesperrt werden dürfen – als wichtige Umleitungsstrecke für die nahe Autobahn. Von viertel nach 13 Uhr bis 15 Uhr sei der Umzug vorgesehen gewesen. Später hätte man nicht losgehen können. „Wir mussten bis viertel vor 12 Uhr eine Entscheidung treffen“, erinnert sich der Geschäftsführer, „und da hat's noch geregnet.“ Aber schließlich mussten die Mit-Organisatoren früh Bescheid wissen – die Polizei, das Ordnungsamt, DRK und Rettungsdienst. Dass Petrus nur eine halbe Stunde später den Hahn zudreht hat – ein böses Schicksal. „Die Enttäuschung war uns ins Gesicht geschrieben“, bedauern die Vorstandsmitglieder noch jetzt.

Trotzdem: Bei den spontanen Mini-Umzügen seien noch geschätzte 3500 Zuschauer aufgelaufen, auch bei rund 5000 anwesenden Schützen war die Stimmung später in den Festzelten ausgelassen. Franz-Josef Frede: „Und wir sind dann zufrieden, wenn die Leute zufrieden sind.“ ■ bib



Die Enttäuschung war groß. Deshalb erklärten Xaver (l.) und Franz-Josef Frede vom MSV-Vorstand beim Frühschoppen noch einmal genau, warum der Festumzug ausfallen musste. Foto: Behrend

Geldsegen per Gesetz

1,6 Millionen mehr für Städte und Gemeinden

KREIS SOEST ■ Das Land NRW unterstützt die Städte und Gemeinden im Kreis Soest mit rund 1,6 Millionen Euro zusätzlich im kommenden Jahr. Das teilt jetzt die heimische Landtagsabgeordnete Marlies Stotz (SPD) mit und bezieht sich dabei auf Zahlen von NRW-Innenminister Ralf Jäger. Im Verbreitungsgebiet unserer Zeitung können sich Anröchte über 177 257 Euro, Erwitte über 436 034 Euro, Geseke über 104 213 Euro, Lippstadt über 510 488 Euro, Rüthen über 10 629 Euro und Warstein über 354 466 Euro an Mehrein-

nahmen freuen. Möglich wird dies durch die Abrechnung der Einheitslasten des Jahres 2013. Im Juni letzten Jahres hatten SPD und Grüne in enger Abstimmung mit den kommunalen Spitzenverbänden den Abrechnungsmodus der Kosten der Deutschen Einheit zugunsten der Städte und Gemeinden geändert. Im November trat dann das neue Einheitslastenabrechnungsgesetz (ELAG) in Kraft. Insgesamt erhalten die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen rund 107 Millionen Euro zusätzlich.

Langohren schützen

Kaninchenpest grassiert im Kreis Soest

KREIS SOEST ■ In der letzten Woche ist die Kaninchenpest (Myxomatose) im Kreisgebiet ausgebrochen (wir berichteten). Im Patriot-Gespräch gab Kreisveterinär Dr. Wilfried Hopp wichtige Tipps, die Tierhalter beachten sollten. So kann eine Impfung beim Tierarzt vor der Krankheit schützen. Auf wild gepflückte Gräser sollte verzichtet werden, da diese ebenfalls kontaminiert sein könnten. Außerdem sollten die Tiere keinen

Kontakt zu freilebenden Kaninchen haben. Die Kaninchenpest zählt zu den Infektionskrankheiten und wird durch Insektenstiche oder durch Kontakt mit bereits infizierten Kaninchen übertragen. Angesteckte Tiere weisen Symptome wie hervorquellende Augen oder Tränenfluss auf. Oestinghausen in der Gemeinde Lippetal ist am schlimmsten betroffen. Eine Zuchtausstellung wurde bereits abgesagt. ■ jp